

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Schule und Weiterbildung  
Dr. Helge Schlieben

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: [DieLinke@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke@stadt-koeln.de)

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.06.2016

**AN/1047/2016**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	13.06.2016

**Förderprojekte in Offenen Ganztagsgrundschulen in Stadtteilen mit erhöhtem Jugendhilfebedarf**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung zu setzen.

Im Jahr 2015 wurden den Offenen Ganztagsgrundschulen in Stadtteilen mit besonderem Jugendhilfebedarf zusätzliche Gelder in Höhe von 2140 Euro pro Schule zur Verfügung gestellt (DS 2709/2015). Sie konnten damit Sach- und Personalkosten für Förderprojekte, insbesondere im Zusammenhang mit Gewaltprävention bestreiten.

Die Gelder von insgesamt 105.000 Euro wurden aber nicht verstetigt, sondern nur 2015 eingeplant und ausgezahlt. Dabei steigt in den letzten Monaten die Einsicht, dass Gewaltprävention ein wichtiger Baustein zur Befriedung der Stadtgesellschaft ist

Dazu hat DIE LINKE folgende Fragen:

1. Waren die Gelder nach Einschätzung der Verwaltung an den Grundschulen in sogenannten „sozialen Brennpunkten“ hilfreich?
2. Erzielten die relativ geringen Ausgaben Effekte auf die pädagogische Qualität an diesen Offenen Ganztagsgrundschulen bzw. wie schätzt die Verwaltung die Kosten-Nutzen-Relation des Mitteleinsatzes ein?
3. Beeinflusst es die Planungssicherheit von Schulen nicht negativ, wenn Mittel nur einjährig gewährt werden?
4. Sind hier nicht Projekte und Strukturen entstanden, deren Fortführung wünschenswert wäre?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer  
DIE LINKE